

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen!
Sehr geehrte Kongressteilnehmer!

Seit mehr als 20 Jahren leistet das Netzwerk Essstörungen vorbildliche Arbeit zu den großen Problembereichen Anorexie, Bulimie und Adipositas. Es deckt dabei ein sehr breites Aufgabengebiet von der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit bis zur konkreten Beratungs- und Motivationstätigkeit für Betroffene und Angehörige ab. Neben der Betreuung bereits Betroffener im Rahmen eines multiprofessionellen Teams muss auch der Prävention derartiger Störungen besonderes Augenmerk geschenkt werden, zumal gerade mit den Essstörungen zahlreiche Folgeerkrankungen vergesellschaftet sind.

Das sehr vielfältige wissenschaftliche Programm dieser bereits 22. Internationalen Tagung dokumentiert den großen Stellenwert des Problems Essstörungen im gesellschaftlichen Wandel der Zeit. Dabei steht in unserer Wohlstandsgesellschaft nach wie vor die Frage im Mittelpunkt: "Wo hört das gestörte Essverhalten auf, und wo beginnt die Essstörung? Was kann man tun? Wo liegen die wahren Ursachen?" Von den gesellschaftlichen und soziokulturellen Ursachen von Essstörungen über die therapeutischen Möglichkeiten bis hin zur Prävention und Gesundheitsförderung werden alle wesentlichen Aspekte dieser Problematik behandelt. Im gegenseitigen Wissensaustausch und im Vergleich der verschiedenen Methoden können für die Zukunft neue Perspektiven zu diesem Thema eröffnet und umgesetzt werden.

Ich wünsche den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern für die kommenden Tage viele interessante Beiträge und den Veranstaltern viel Erfolg und einen guten Verlauf dieser hochkarätig besetzten Tagung. Möge Ihnen die herrliche Kulisse von Alpbach neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen auch zu einem persönlichen Gewinn werden.

Mit besten Grüßen
Franz Katzgraber